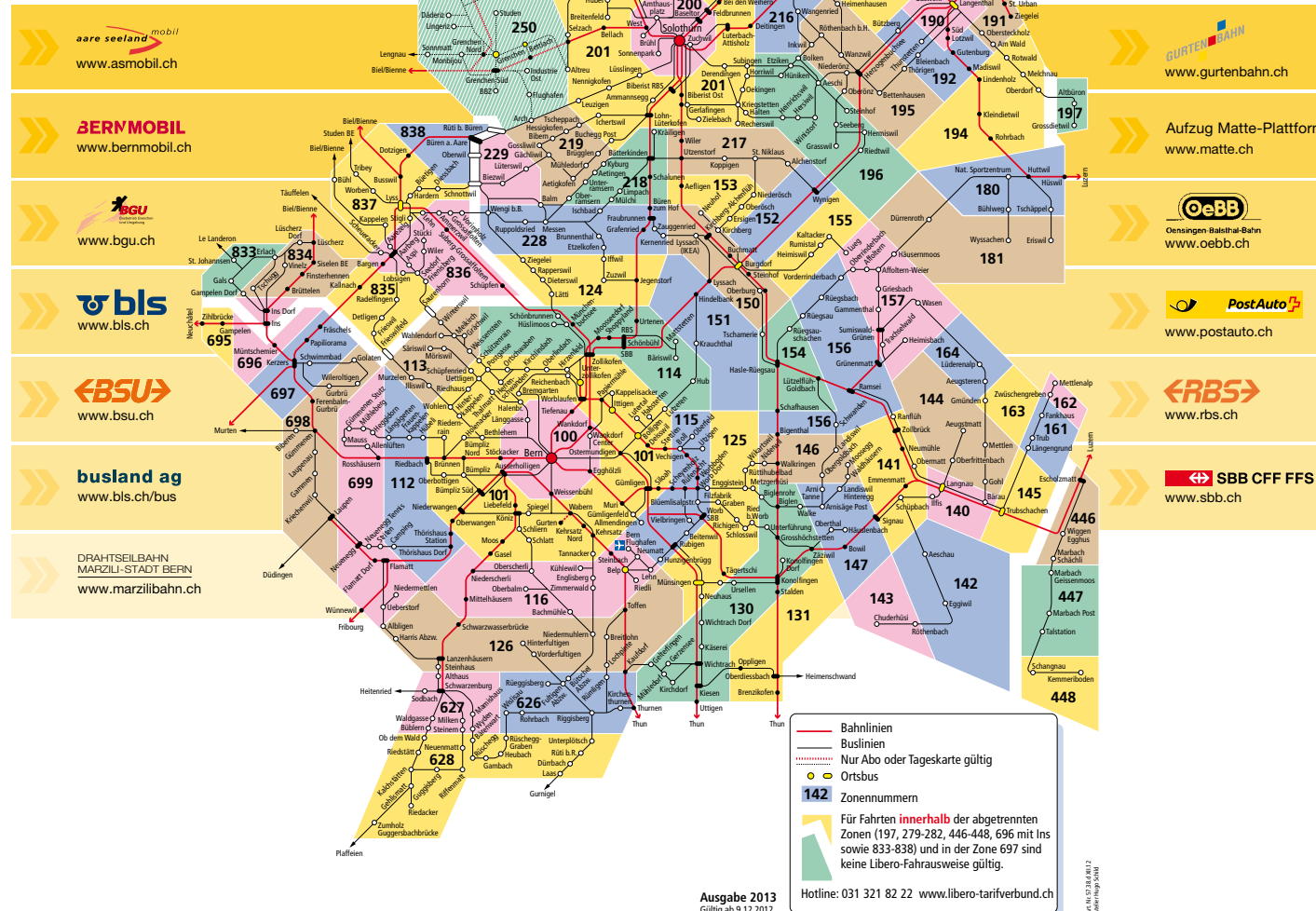


1 Tarifgebiet, 13 Partner

Das Libero-Gebiet erstreckt sich über mehr als 1600 Kilometer Verkehrsnetz und verbindet rund 700'000 Einwohner in über 260 Gemeinden. Beteiligt sind 13 Transportunternehmen mit mehr als 100 Verkaufsstellen. Der Libero-Tarifverbund startete am 12. Dezember 2004.



Jahresbericht 2012



libero
TARIFVERBUND

» Die Fahrgäste kommen in den Genuss einer schweizweiten Premiere



Der Libero-Tarifverbund hat Neuerungen eingeführt, die das Reisen mit dem öffentlichen Verkehr einfacher machen. So können die Fahrgäste seit dem 1. Juni 2012 ihre Anschlussbillette und seit dem 9. Dezember 2012 auch ihre Mehrfahrkarten wieder ohne Aufdruck der Zonennummer lösen. Zudem sind einige Tickets eine halbe Stunde länger gültig.

• Die Reise wird einfacher

Der Libero-Tarifverbund hat eine neue, kundenfreundlichere Lösung für die Anschlussbillette eingeführt. Seit dem 1. Juni 2012 können Fahrgäste zonenneutrale Anschlussbillette kaufen. Sie lösen dazu einfach die Anzahl (zusätzlich) benötigter Zonen, um innerhalb der aufgedruckten Geltungsdauer (je nach Anzahl Zonen zwischen 60 und 180 Minuten) in den gewählten Zonen beliebig viele Fahrten zu unternehmen. Diese Regelung gilt seit dem 9. Dezember 2012 auch für Mehrfahrkarten. Kein anderer Tarifverbund in der Schweiz bietet diese kundenfreundliche Lösung an. Der Libero entspricht damit einem häufig geäusserten Kundenanliegen. Anschlussbillette und Mehrfahrkarten sind an den gewohnten Verkaufspunkten erhältlich: an bedienten Verkaufsstellen, Billettautomaten, sowie in Bussen und Postautos mit Billettverkauf durch das Fahrpersonal.

• Das Ticket ist länger gültig

Seit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 hat der Libero die Geltungsdauer einiger Billette verlängert. Fahrausweise für 3, 5 und 8 Zonen sind 30 Minuten länger gültig:

- 3 Zonen sind 90 Minuten gültig (statt 60 Minuten)
- 5 Zonen sind 120 Minuten gültig (statt 90 Minuten)
- 8 Zonen sind 150 Minuten gültig (statt 120 Minuten)

• Die beliebten Tageskarten

Per Dezember 2011 führte der Libero die Tageskarte für beliebige Zonenkombinationen ein. Somit können Fahrgäste eine für ihre Reise massgeschneiderte Tageskarte kaufen. Dieses Angebot hat sich 2012 etabliert, die Tageskarten erfreuen sich grosser Beliebtheit.

• Die neuen Tarife

Wie der gesamte öffentliche Verkehr der Schweiz musste auch der Libero seine Preise zum Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 anheben. Die Erhöhungen fielen je nach Fahrausweis unterschiedlich aus, im Durchschnitt betragen sie knapp 5 Prozent. Der Bundesrat hatte 2011 entschieden, die Trassengebühren um jährlich 200 Millionen Franken anzuheben. Als Folge davon mussten die Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs diese Mehrkosten teilweise mit höheren Tarifen kompensieren. Die Partner im Libero-Tarifverbund hatten deshalb beschlossen, die Preise auf den 9. Dezember 2012 anzuheben. Die Preiserhöhung von knapp 5 Prozent liegt unter dem schweizerischen Durchschnitt von 5,7 Prozent. Im Libero-Tarifverbund stiegen die Preise für Einzelbillette und Mehrfahrkarten um 0 bis 5 Prozent, für Monatsabonnemente um ca. 4 Prozent. Die Jahresabonnemente erhöhten sich zwischen 4 und 11 Prozent. Der Libero hatte seine Preise letztmals im Dezember 2010 über das gesamte Sortiment hinweg erhöht. Der Anstieg betrug damals 3,6 Prozent.

• Der Verkauf rund um die Uhr

Immer weniger Pendlerinnen und Pendler kaufen ihr Ticket am Schalter. Sie wollen ihr Billett zu jeder Tageszeit via verschiedene Kanäle lösen können. Der Libero hat auf diesen Trend reagiert und baut den Service beim unbedienten Ticketverkauf laufend aus.

- Via Smartphone können die Fahrgäste Einzelbillette lösen
- Ihr Libero-Abonnement können die Fahrgäste zu Hause am PC bestellen oder erneuern und via Kreditkarte bezahlen
- Am Billettautomat können die Fahrgäste ihr Monatsabonnement jederzeit verlängern

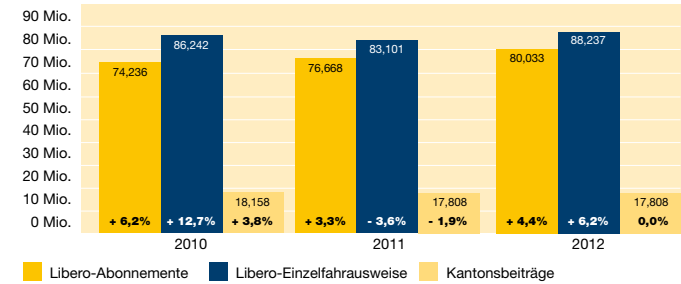
• Der Verbund wächst weiter

Intensiviert wurden 2012 die Arbeiten für die Integration von ABO zigzag, dem Aboverbund Biel-Grenchen-Seeland-Berner Jura. Ab Dezember 2014 soll ABO zigzag zum Libero gehören, seine Kundinnen und Kunden werden somit von den Vorteilen des grösseren Verbundes profitieren können. Den Zusammenschluss haben die Kantone Bern und Solothurn Ende 2011 beschlossen. ABO zigzag hat 11 Verbundpartner, dazu gehören neben den bereits im Libero-Tarifverbund tätigen Unternehmen die Verkehrsbetriebe Biel (VB), die Chemins de fer du Jura (cj) sowie weitere öV-Unternehmen.

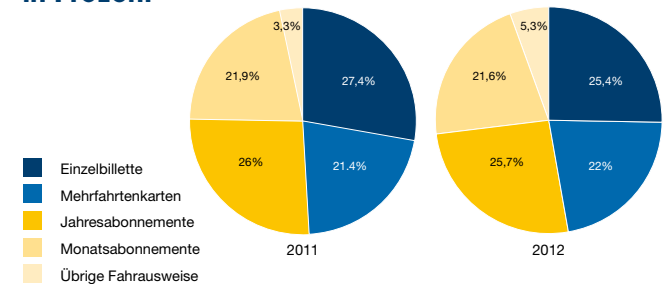
» Zahlen und Fakten 2012

Für 2012 weist der im Jahr 2004 gegründete Libero-Tarifverbund über 5 Prozent höhere Einnahmen aus. Die gesamten Verkehrseinnahmen liegen mit 168,3 Millionen Franken um 8,5 Millionen Franken über dem Vorjahr. Die Zunahme ist sowohl bei den Einzelbilletten wie auch bei den Abonnementen in etwa gleich ausgeprägt.

Verbundeinnahmen in Mio. CHF



Umsatzanteile nach Libero-Fahrausweisen in Prozent



Der prozentuale Rückgang bei den Einzelbilletten ist primär auf die Zunahme bei den Tageskarten zurückzuführen (diese werden in der Rubrik «übrige Fahrausweise» berücksichtigt).



Libero-Tarifverbund
 Postfach 311
 3000 Bern 14
 Tel. 031 321 82 22
 Fax 031 321 88 66
 Mail: info@libero-tarifverbund.ch
 www.libero-tarifverbund.ch